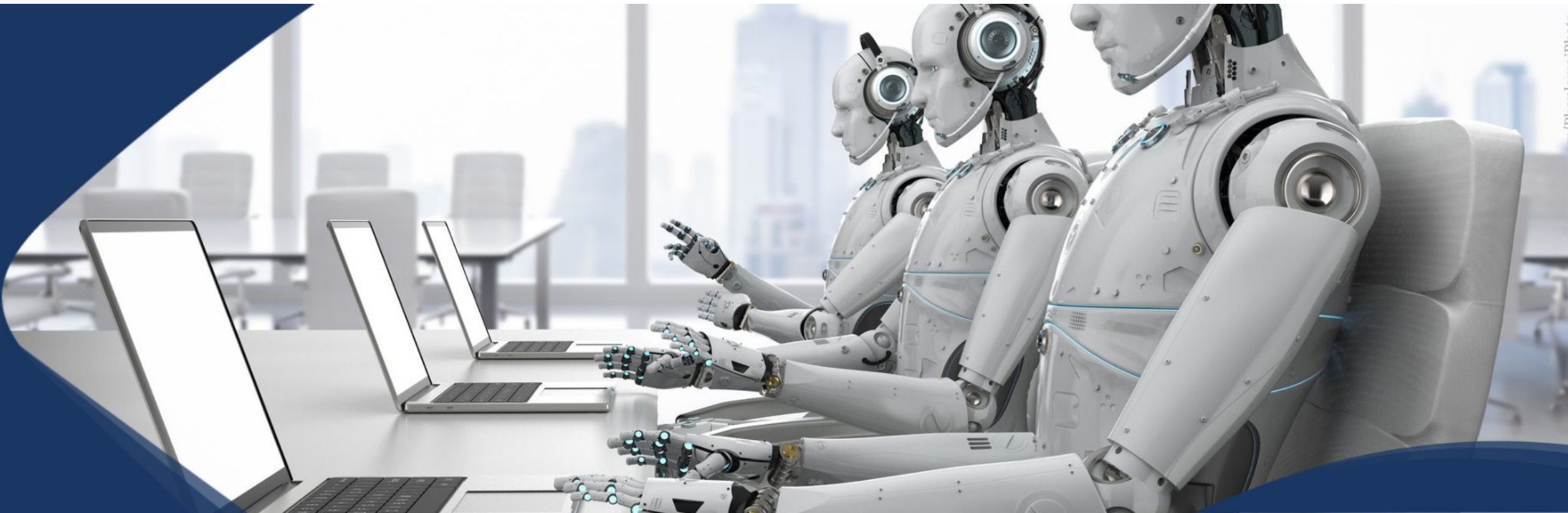


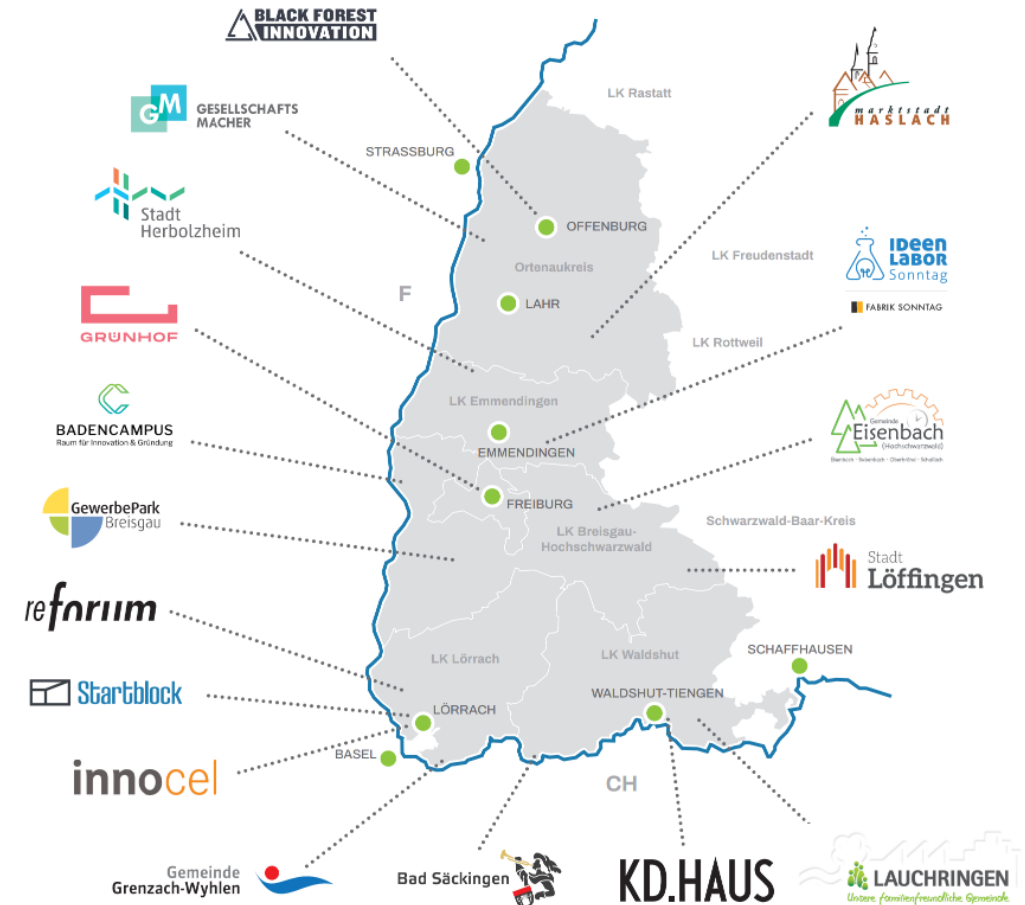
Fluch oder Segen: Einfluss künstlich-intelligenter Chatbots auf unsere Arbeitswelt



16. Juni 10:00 – 11:30 Uhr

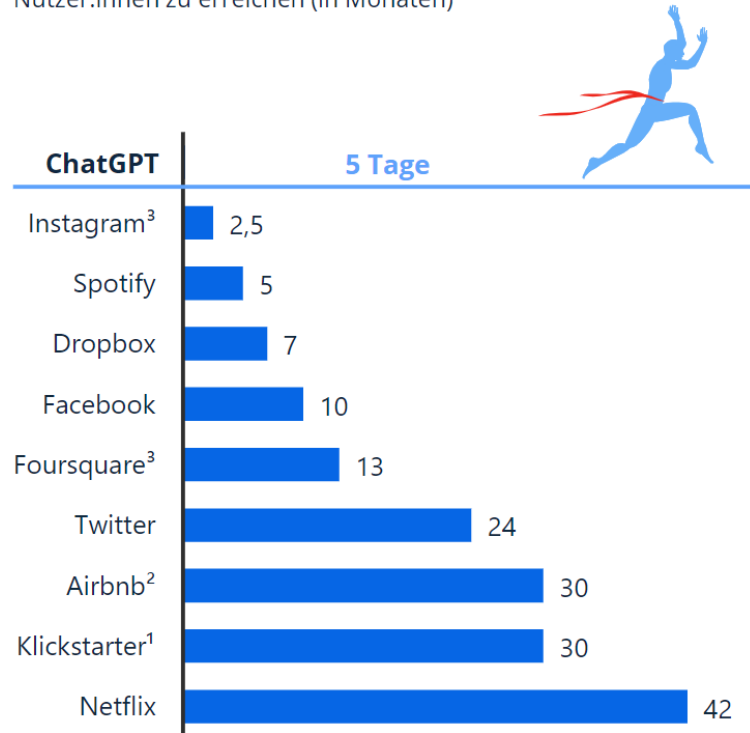


- Aufbau eines kostenfreien **Innovationsnetzwerks** in Südbaden,
- Verschiedene **Aktivitäten und Maßnahmen**,
- Einbindung des ländlichen Raums durch **„Zukunft.Räume“**,
- Ausweitung von **Technologietransfer** von der Stadt aufs Land.

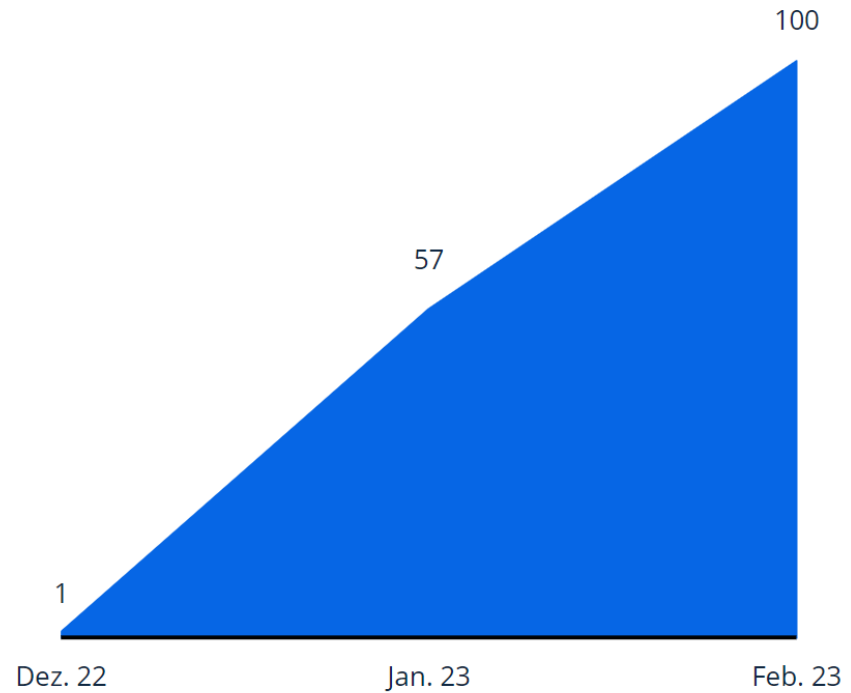


Warum Chatbots?

Zeitraum, den Online-Dienste gebraucht haben, um eine Million Nutzer:innen zu erreichen (in Monaten)



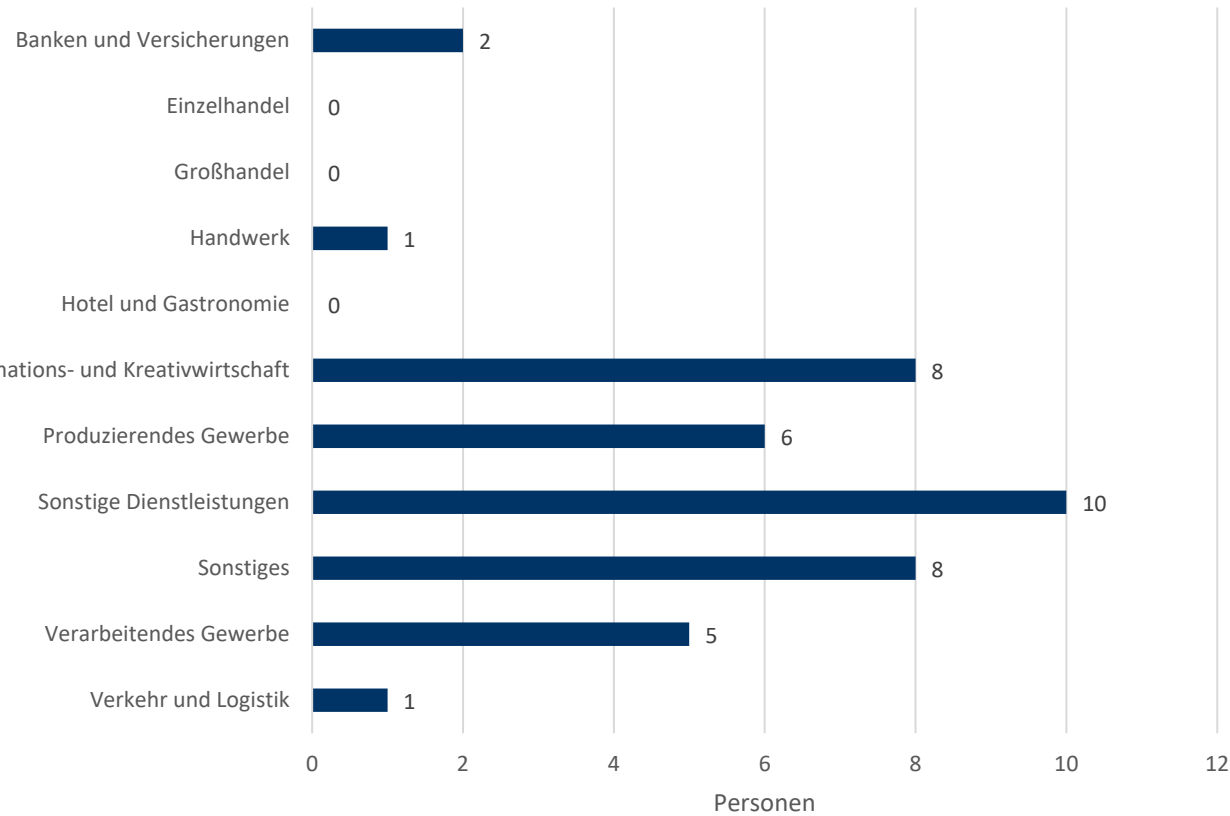
Nutzer:innen von ChatGPT (in Millionen)



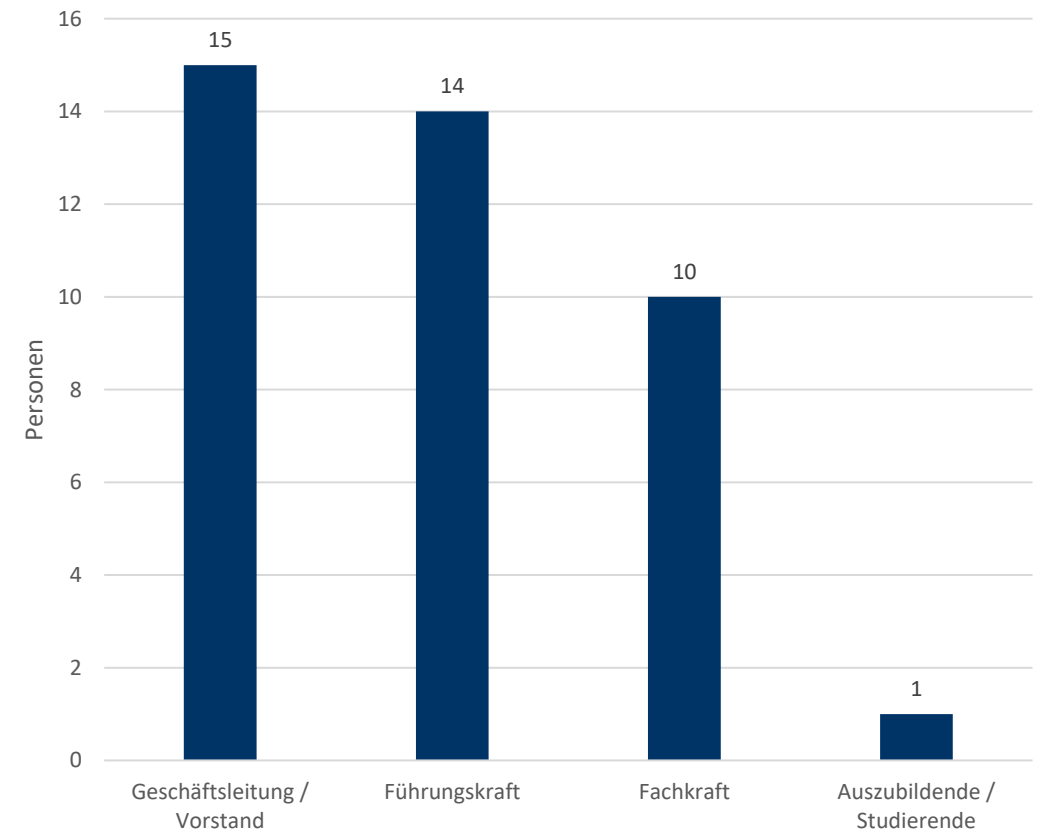
- Prof. Dr. Johannes Kern - Kurzimpuls
- Ergebnisse der Umfrage mit Interaktion und Fragen
- Im Anschluss E-Mail mit Link zur Präsentationen und Ergebnissen

Kennzahlen der Umfrage

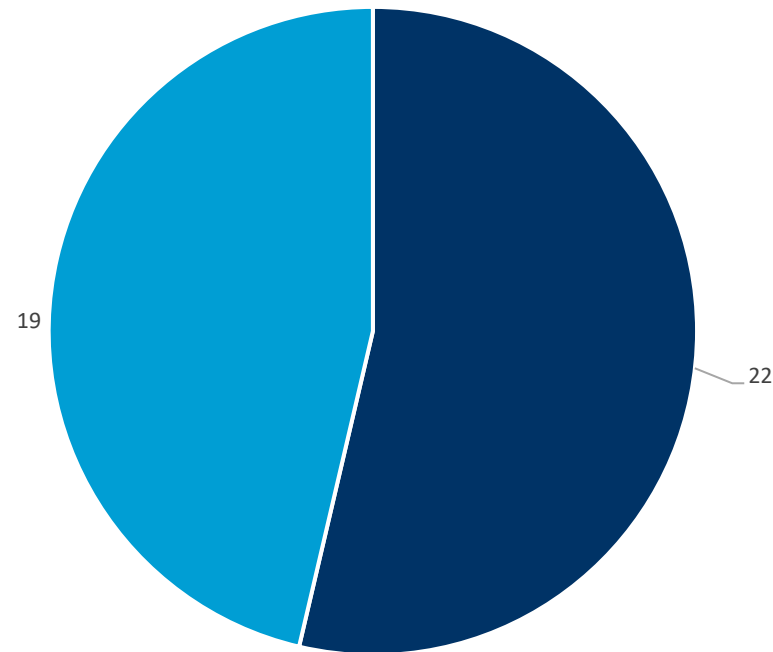
Branchen



Position



Nutzen Sie bereits Tools wie sprach- und textbasierte Chatbots wie ChatGPT für Ihre alltägliche Arbeit?



IHK Südlicher Oberrhein (2023) n=41

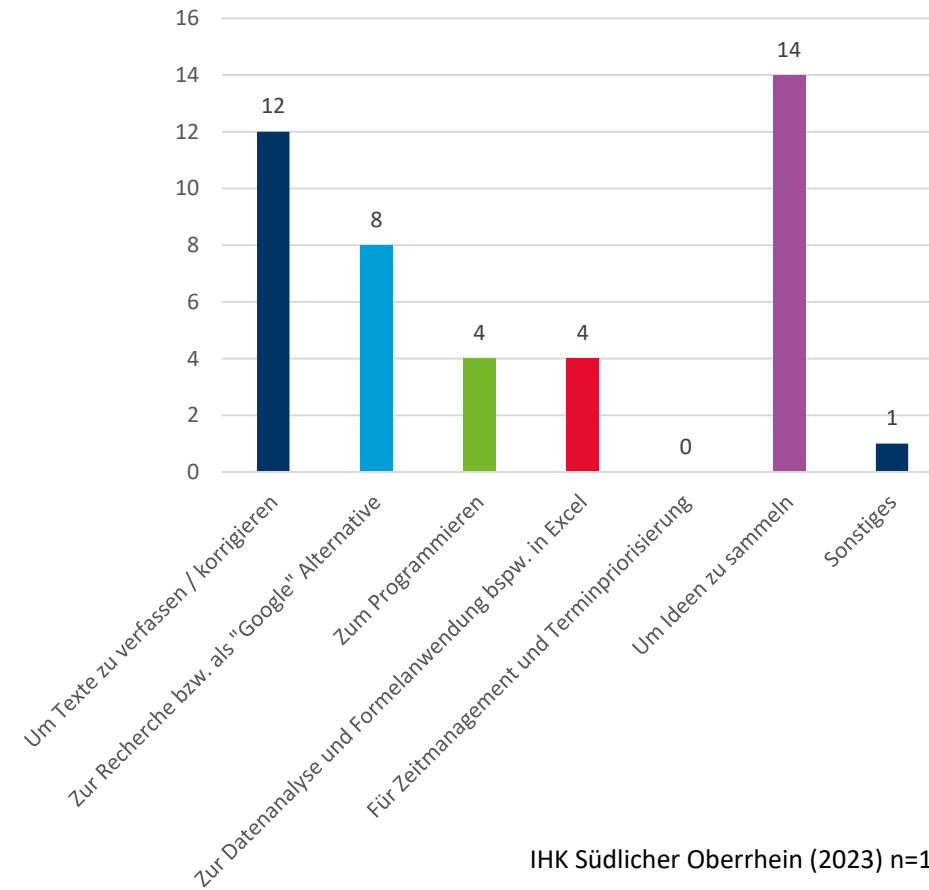
■ Nein ■ Ja



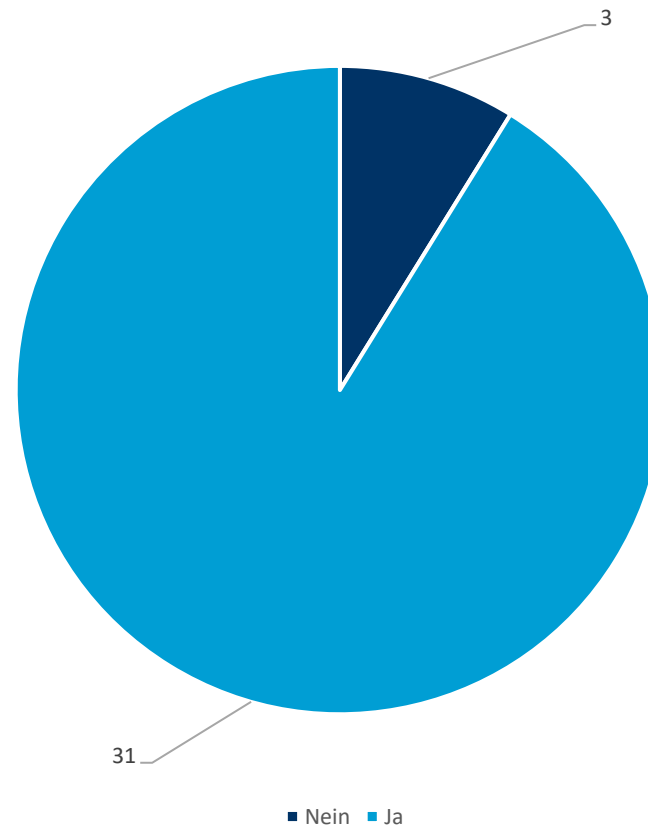
In welchen Bereichen wenden Sie ChatGPT oder auch andere KI an?

Gerne mit Name, Unternehmen und Anwendungsfeld.

In welchem Tätigkeitsfeld?

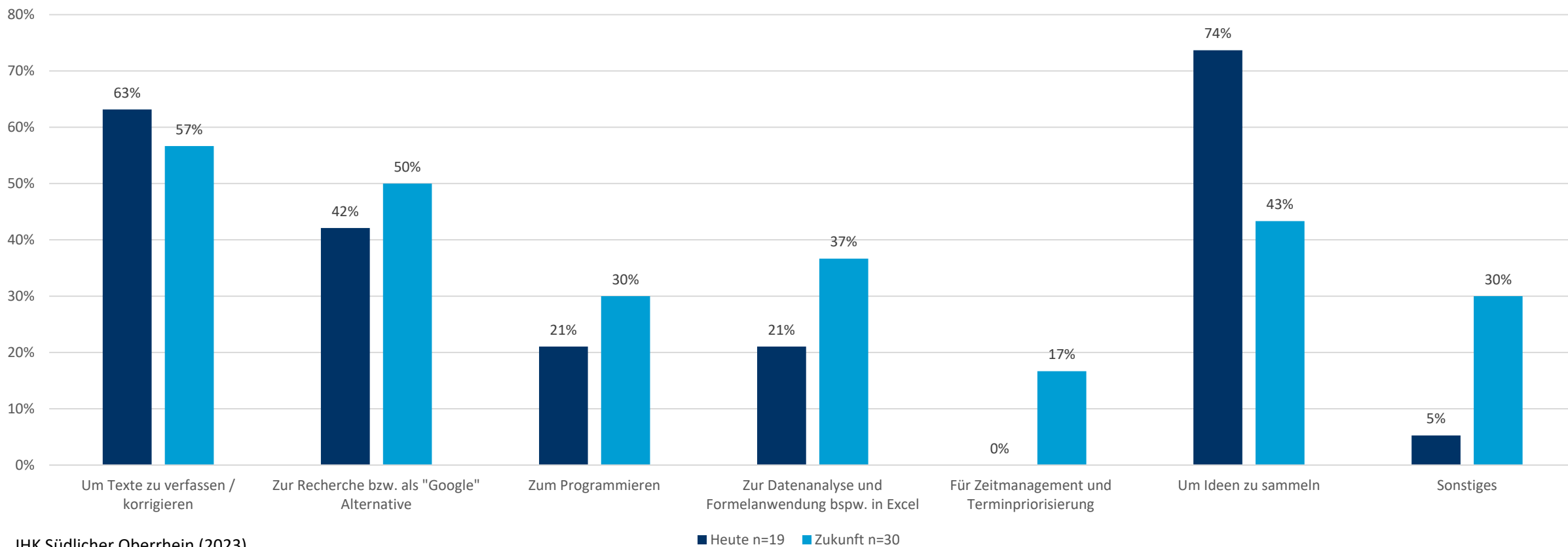


Machen Sie sich bereits Gedanken, welche Prozesse digitalisiert bzw. durch eine KI ersetzt werden können?



IHK Südlicher Oberrhein (2023) n=34

Tätigkeitsfelder von KI



Sonstige zukünftige Anwendungen:

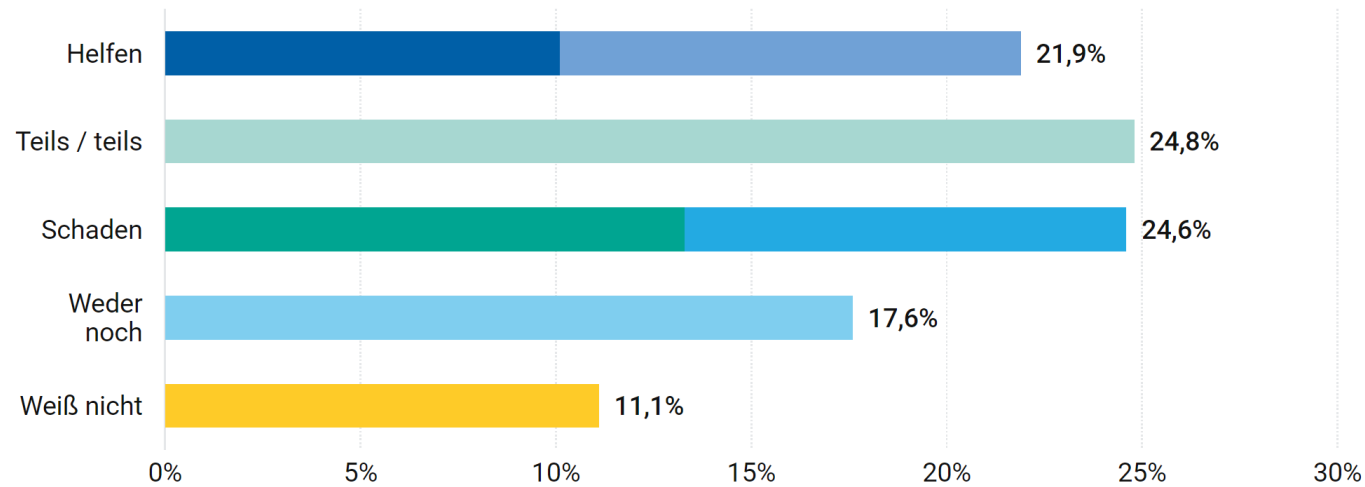
Recherche, Textzusammenfassungen, Formulierungshilfe, Kundenservice, Beratung, Verwaltung, Grafikerstellung, Bewegtbild, Prozessautomation, Kundenkommunikation, Suchfunktionen oder Datenspeicherung in CRM, Gedanken/Ideen automatisch speichern in Sprachnachrichten/Kategorien, Gewinnung von mehr Daten.

Was macht diese Entwicklung mit unseren Berufsbildern?

Wird Ihr Berufsbild durch KI bedroht?

Glauben Sie, dass Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (z.B. ChatGPT) Ihrer Arbeit eher helfen oder eher schaden werden?  Erwerbstätige

● Eindeutig helfen ● Eher helfen ● Teils / teils ● Eher schaden ● Eindeutig schaden ● Weder noch
● Weiß nicht



Gruppieren

Statistischer Fehler: 2,5% | Stichprobengröße: 5.100 | Befragungszeitraum: 09.02.23 - 10.05.23 | Mittelwerte Quartale

Wird Ihr Berufsbild durch KI bedroht?

Bereits heute



In den nächsten 5 Jahren

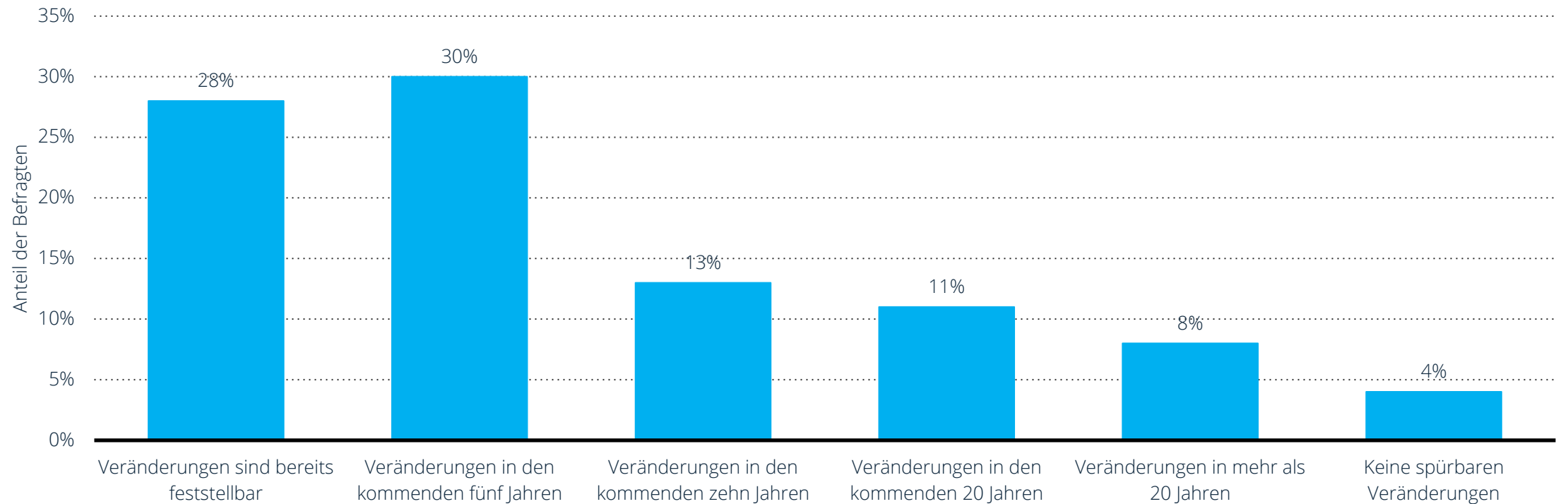


In den nächsten 10 Jahren



Was glauben Sie, wann wird Künstliche Intelligenz die Gesellschaft spürbar verändern, unabhängig davon ob negativ oder positiv?

Hinweis(e): Deutschland; ab 16 Jahre; 1007 Befragte; Repräsentativ
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): Bitkom Research; Bitkom; [ID 1369530](#)





Datenarbeit



Die mühselige Arbeit der Datenannotation sorgt zunehmend für Kritik. Demnach arbeiten Millionen von Menschen im Niedriglohnsektor in Argentinien, Bulgarien oder Kenia unter teilweiser hoher psychischer Belastung daran, Datensätze zu sichten, zu sortieren und mit Etiketten zu versehen, damit KI-Systeme sie verstehen.



Datenqualität



GPT-4 ist größtenteils auf dem Stand von September 2021 trainiert, zu aktuelleren Themen kann ChatGPT keine Auskunft geben. Außerdem gibt OpenAI keine genaue Auskunft über die Auswahl der Trainingsdaten und nach welchen Kriterien sie das ChatGPT auswählt.



„Halluzinieren“



Zwar sei bei der neuen Version von ChatGPT das „halluzinieren“ weniger wahrscheinlich, Falschaussagen und erfundene Quellen sind aber nicht ganz auszuschließen. Des Weiteren können eingebaute Sicherheitsvorkehrungen, die toxischen Output verhindern sollten, nach wie vor ausgehebelt werden.



Schafft ChatGPT neues Wissen?



ChatGPT schafft kein neues Wissen, sondern kombiniert existierende Quellen, ohne diese jedoch offenzulegen. Dies führt zu Fragen zum Urheberrecht, da nach deutscher Gesetzgebung nur natürliche Personen urheberrechtlich geschützt sind. Ebenso verfügt der KI-Chatbot nur über veraltetes Wissen, welches ChatGPT weder eigenständig erkennt noch aktualisieren kann.



Risiken für die Gesellschaft?



Hunderte Unternehmer:innen und Forscher:innen fordern eine Pause in der KI-Entwicklung, da der Wettlauf um große Sprachmodelle wie ChatGPT außer Kontrolle geraten sei und eine Gefahr für die Menschheit bestehe. Eine sechsmonatige Pause soll genutzt werden, um gemeinsame Sicherheitsprotokolle für KI zu entwickeln, die zukunftsfähig sind und allen zugute kommen.

Welches Vorgehensweise ist im Umgang mit Chat GPT usw. ratsam?

→ Tipps für Unternehmen

Bitkom (2023) Drei Viertel sehen Künstliche Intelligenz als Chance. Online verfügbar unter <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Drei-Viertel-sehen-Kuenstliche-Intelligenz-Chance>, zuletzt geprüft am 15.6.2023.

Civey (2023): Glauben Sie, dass Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (z.B. ChatGPT) Ihrer Arbeit eher helfen oder eher schaden werden? Online verfügbar unter <https://civey.com/ressourcen/unsere-arbeit/trend/technologie/chancen-und-risiken-kuenstlicher-intelligenz-in-der-arbeitswelt>, zuletzt abgerufen am 15.6.2023.

Statista (2023): Chatbot-Revolution durch ChatGPT. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/studie/id/134940/dokument/chatbot-revolution-durch-chatgpt/#:~:text=Mit%20der%20Ver%C3%B6ffentlichung%20von%20ChatGPT,revolutionieren%20oder%20ganze%20Berufsgruppen%20ver%C3%A4ndern>, zuletzt abgerufen am 14.6.2023.

Vielen Dank

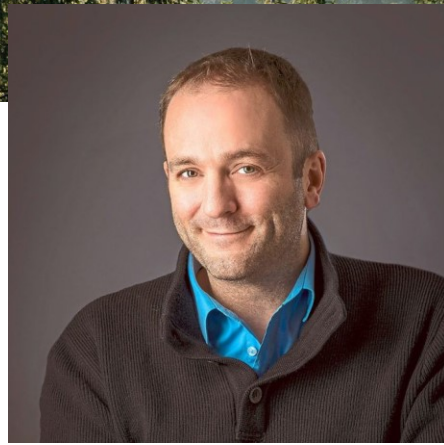


Michael Löffler

IHK Südlicher Oberrhein

Referent Wissenstransfer und
Vernetzung & Community
Manager für das Projekt
Zukunft.Raum.Schwarzwald

0761 3858 264
michael.loeffler@zukunft-raum-
schwarzwald.de
linkedin.com/in/michael-loeffler



Emmanuel Beule

IHK Südlicher Oberrhein

Referent Digitale
Unternehmensentwicklung

0761 3858 268
emmanuel.beule@freiburg.ihk.de
linkedin.com/in/emmanuel-
beule-mba-72075114



Sandra Mercone

**Duale Hochschule Baden-
Württemberg Lörrach**

Competence Managerin
Zukunft.Raum.Schwarzwald

07621 2071 629
sandra.mercone@zukunft-raum-
schwarzwald.de



Prof. Dr. Johannes Kern

**Duale Hochschule Baden-
Württemberg Lörrach**

Prorektor

07621 2071 199
kern@dhbw-loerrach.de